

# Protokoll

## Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 08.12.2022, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Restaurant "Piccolino", Trittauer Straße 19, 22946 Großensee
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:55 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Karsten Lindemann-Eggers

##### Mitglieder

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Herr Michael Prang

Frau Nicole Brieger

Herr Malcolm Dacosta

Herr Herbert Eggers

Herr Bodo Heyer

Herr Manfred-Ernst Lessau

Herr Hans-Jürgen Schulz

Herr Bernd Suck

Herr Jürgen Vagts

Frau Barbara Weckwerth

##### Verwaltung

Herr Hans-Bodo Lork

Protokollführer

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Herr Gerhard Iwan

fehlt entschuldigt

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.09.2022
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Bericht der Europabeauftragten

### **Nichtöffentlicher Teil:**

- 8 Grundstücksangelegenheiten

### **Öffentlicher Teil:**

- 9 Haushaltssatzung 2023 einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen
- 10 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben
- 11 Beschluss über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Bauhofleistungen der Gemeinden Rausdorf und Grande
- 12 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9  
Gebiet: südlich Sieker Landstraße, westlich Lütjenseer Straße und nördlich Hamburger Straße  
hier: Aufstellungsbeschluss
- 13 Sicherung der Bauleitplanung für das Gebiet der in Aufstellung befindlichen 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Großensee  
Gebiet: südlich Sieker Landstraße, westlich Lütjenseer Straße und nördlich Hamburger Straße
- 14 Anfragen und Mitteilungen
- 15 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

---

### 2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 8: Grundstücksangelegenheiten; im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist. Wegen der Auswirkung auf den Haushalt 2023 soll die Angelegenheit als TOP 8 vor der Haushaltsberatung behandelt werden.

**Beschluss:** Der Tagesordnungspunkt 8: Grundstücksangelegenheiten wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

#### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

### 3. Einwohnerfragestunde

(1/201)

- 3.1 Herr Norbert Paech, Mitglied des Finanz- und Grundstücksausschusses bemerkt zum Vorbericht Seite 13 des zur Beratung anstehenden Haushalts 2023 folgendes an:  
In der Übersicht zur Wasserversorgung ist die aufgeführte Einnahme für 2023 im Verhältnis zu den Einnahmen der Vorjahre nicht nachvollziehbar.  
In der Übersicht „Bauhof“ passen die in den Spalten 2019 bis 2023 aufgeführten Beträge nicht zu den in der Spalte „Im Durchschnitt“ ausgewiesenen Beträgen.
- 

### 4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.09.2022

(VZ)

Einwendungen gegen das Protokoll vom 27.09.2022 werden nicht erhoben.

---

### 5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt den in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschluss zur Trägervereinbarung des Naturkindergartens unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt.

---

### 6. Bericht des Bürgermeisters

- 6.1 (3/200) Für die DLRG wurde die Garage für das Boot und einer kleinen Werkstatt errichtet. Der Zaun muss noch geschlossen und der Weg noch gepflastert werden. Für die Herstellung des erforderlichen Stromanschlusses versucht Herr Lindemann-Eggers eine Fa. zu bekommen, was derzeit schwierig ist. Nach Einwand der Unteren Naturschutzbehörde soll als Ausgleich für verloren gegangenen Knick eine Hecke gepflanzt werden.

- 6.2 (4/200) Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses liegt nun die Auswertung des Bodengutachtens vor. Der Bürgermeister hofft, dass der Bauantrag noch vor Weihnachten eingereicht werden kann. Unterlagen zur Abstimmung wird er per Mail an die Gemeindevertreter/innen weiterleiten.
- 6.3 (2/200) Zur der in der Sitzung des Sozialausschusses behandelten Eingabe wegen der Bushaltestelle Wischhof hat sich ergeben, dass nach Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und der Straßenmeisterei Grande die Verkehrszeichen 136 – Kinder mit dem Zusatz „Schulweg kreuzt“ durch die SM Grande in 2023 aufgestellt werden.
- 6.4 (3/200) Die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Großensee, hat ihr 50jähriges Jubiläum gefeiert.
- 6.5 (4/200) Herr Lindemann-Eggers berichtet zu dem in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 29.11.2022 unter Top 6 behandeltem Thema „nächtliche Teilabschaltung Straßenbeleuchtung“, dies nicht für heute auf die Tagesordnung genommen zu haben, da zu viele Punkte dagegensprechen. Würde die Straßenbeleuchtung in der Zeit von 22:30 Uhr bis 05:00 Uhr ausgeschaltet bleiben, könnten Energiekosten i.H.v. 3.500 € p.A. eingespart werden. Es würden aber auch Umrüstkosten entstehen. Herr Tillmann-Mumm und Herr Lindemann-Eggers haben hierzu auch die Öffentlichkeit befragt. Besonders ältere Bürger würden sich in ihrem Sicherheitsempfinden gestört fühlen. In der Gemeinde Wentorf wurde eine Reduzierung der Straßenbeleuchtung dagegen positiv aufgenommen. Der Bürgermeister hat das Thema auch in der Bürgermeisterrunde in Trittau angesprochen. Bei den meisten wird eine Reduzierung nicht so positiv gesehen. Herr Prang bringt ins Gespräch, wie es wäre, wenn man auf eine intelligente Straßenbeleuchtung umstellt, die das Licht dimmt und dies nur heller wird, wenn Fahrzeuge, Fahrräder oder Fußgänger sich nähern. Herr Lindemann-Eggers gibt zu bedenken, dass diese Straßenbeleuchtung nur für die Wohngebiete in Betracht käme und hierfür Kosten entstünden, die sich nicht amortisieren. Auf Nachfrage von Herrn Vagts wird bestätigt, dass die Straßenlampen durchgeschleift sind. Herr Heyer wirft ein, dass man die Straßenbeleuchtung auch nur in der Zeit von 0:00 bis 04:00 Uhr ausschalten könnte, um den Sicherheitsaspekt zu berücksichtigen. Herr Lindemann-Eggers wird sich nach der heutigen Aussprache noch weiter informieren.
- 6.6 (3/200) Ein Seniorenadventskaffee wurde nicht veranstaltet. Die Senioren waren jedoch im Sommer eingeladen.
- 6.7 (3/200) Der „Lebendige Adventskalender“ ist erfolgreich gestartet. Vielleicht hat der Eine oder Andere Lust bekommen, teilzunehmen. Der Bürgermeister bedankt sich herzlich bei allen, die sich in der Gemeinde einsetzen, für ihr Engagement.

---

## **7 . Bericht der Europabeauftragten**

(Europabeauftragte)

Frau Schmitz-Felten kann heute nicht anwesend sein. Daher liest der Bürgermeister den Bericht vor. Der Bericht ist dem Protokoll beigefügt.

---

## **9 . Haushaltssatzung 2023 einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und Anlagen Vorlage: 2022/03/143**

1/201)

Herr Tillmann-Mumm berichtet aus der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses und stellt die wesentlichen Eckpunkte der sich aus den vorliegenden Unterlagen ergebenden Haushaltsplanung für 2023 dar. Im Verwaltungshaushalt sind die Ansätze überwiegend gleichgeblieben, jedoch mussten für den Schulverband 136.000€ mehr als für 2022 eingeplant werden. Für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurden weitere 1.300.000 €

berücksichtigt. Die eingeplanten Investitionen können zum einen über die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und eine Kreditermächtigung finanziert werden.

Die in der Einwohnerfragestunde, TOP 3.1, von Herrn Paech angeführten Auffälligkeiten im Vorbericht auf Seite 13 zu den Übersichten Bauhof und Wasserversorgung, sollen von der Verwaltung geprüft werden. Sich ergebende Änderungen wären dann auch im Verwaltungshaushalt bei den Ansätzen auf den Seiten 36 und 37 zu berücksichtigen.

Herr Lindemann-Eggers weist weiterhin zum Vorbericht auf Seite 11 zu der Übersicht Kindertagesstätte darauf hin, dass die Gemeinde Großensee keine Überschüsse erwirtschaftet und die Ausgaben deutlich über den Einnahmen liegen. Die Verwaltung soll prüfen, wie die dargestellten Zahlen zustandekommen und auf welcher Grundlage diese basieren.

Herr Lindemann-Eggers berichtet aus den Haushaltsgesprächen mit dem Kindergarten, dass sich hieraus ein zu berücksichtigender Mehrbedarf bei der Haushaltsstelle 46400.716000 – Zuschuss an den Kindergarten Großensee e.V. – in Höhe von 66.000 € ergeben hat und im Ansatz insgesamt 882.000 € zu berücksichtigen sind. Für die deutlich gestiegenen Personalkosten muss der maximal zu erwartende finanzielle Bedarf berücksichtigt werden. Ob dieser dann im laufenden Jahr 2023 voll ausgeschöpft wird, bleibt abzuwarten.

Herr Lork berichtet, dass sich aufgrund des nunmehr vorliegenden Ausschreibungsergebnisses für die Sirenenanlagen ergeben hat, dass der Ansatz bei der Haushaltsstelle 14000.960000 – Neuerrichtung / Aufrüstung Sirenenanlagen um 3.900 € auf insgesamt 33.900 € erhöht werden muss.

#### **Beschluss:**

Die anliegende Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan, Finanzplan und Investitionsprogramm wird für das Haushaltsjahr unter Berücksichtigung der oben dargestellten Änderung der Haushaltsansätze:

46400.716000 Zuschuss an den Kindergarten Großensee e.V.	882.000 € und
14000.960000 Neuerrichtung / Aufrüstung Sirenenanlagen	33.900 €

sowie der Maßgabe der Überprüfung der im Vorbericht dargestellten Übersichten Bauhof, Wasserversorgung und Kindertagesstätte für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen. Sich aus der Überprüfung ergebende notwendige Anpassungen bei den betreffenden Haushaltsansätzen sind zu berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	1

---

## **10 . Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**

**Vorlage: 2022/03/144**

(1/201)

Herr Tillmann-Mumm berichtet zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben und trägt die einzelnen nicht zustimmungsbedürftigen und zustimmungs- bzw. genehmigungsbedürftigen Ausgaben vor.

Zu der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 81500.570000 -Wasserversorgung – Wasslieferungskosten durch Hamburg Wasser in Höhe von 29.311,46€ für 2018 ergibt sich die Frage, ob dies bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt worden ist. Die Verwaltung möge dies bitte klären.

Herr Lindemann-Eggers ergänzt, dass für die Aufstellung der Garage beim Freibad für die DLRG deutlich mehr Kosten entstanden sind. Hierfür werden überplanmäßig weitere Mittel in

Höhe von 7.000,00 € benötigt, für die ergänzend zu den in der Vorlage aufgeführten Mehrausgaben um Zustimmung gebeten wird.

**Beschluss:**

a.) Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, wie sie sich aus der Anlage ergeben, zur Kenntnis genommen.

b.) Den in der Anlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen, sowie der überplanmäßigen Bereitstellung von weiteren 7.000,00 € bei der Haushaltsstelle 57000.960000 -Aufstellung Fertiggarage- wird zugestimmt.

c.) Den in der Anlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen und die bereits per Eilentscheidung durch den Bürgermeister freigegeben worden sind, werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

---

**11 . Beschluss über die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Bauhofleistungen der Gemeinden Rausdorf und Grande  
Vorlage: 2022/03/142**

(1/211)

Die Angelegenheit wurde in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 29.11.2022 behandelt. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage. Herr Lindemann-Eggers erläutert für die Öffentlichkeit den Grund für diese Vereinbarung vor dem Hintergrund der bevorstehenden Umsatzsteuerpflicht.

Herr Tillmann-Mumm berichtet aus der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses, dass dort inhaltlich über die Verträge ausführlich gesprochen, jedoch keine Einigung, bzw. Stimmenmehrheit für den Beschlussvorschlag erzielt werden konnte. Hier wird insbesondere die Problematik der Vertragsgestaltung mit der Gemeinde Grande und einem Vermögensübergang angesprochen, sowie in sich widersprüchlichen Vertragsformulierungen.

Nach einer Aussprache macht Herr Lindemann-Eggers den Vorschlag, nur über den Abschluss eines Vertrags zur Übertragung der hoheitlichen Aufgaben der Bauhofleistungen mit der Gemeinde Rausdorf zu entscheiden und die Entscheidung für die Gemeinde Grande zurückzustellen und neu zu beraten. Dem wird gefolgt.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Annahme der Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Bauhofleistungen von der Gemeinde Rausdorf an die Gemeinde Großensee wird dem Grunde nach beschlossen.
2. Der anliegende öffentlich-rechtliche Vertrag zur Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Bauhofleistungen der Gemeinde Rausdorf wird beschlossen.
3. Eine Entscheidung in Bezug auf die Gemeinde Grande wird zurückgestellt und soll neu beraten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	2

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

**12 . 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9**  
**Gebiet: südlich Sieker Landstraße, westlich Lütjenseer Straße und nördlich**  
**Hamburger Straße**  
**hier: Aufstellungsbeschluss**  
**Vorlage: 2022/03/145**

(4/100, 4/102)

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt wie er sich aus der Vorlage ergibt. Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Für das Gebiet südlich Sieker Landstraße, westlich Lütjenseer Straße und nördlich Hamburger Straße wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 aufgestellt.

Da das Plangebiet im Innenbereich liegt, wird das Verfahren nach § 13a BauGB "Bebauungspläne der Innenentwicklung" angewandt. Es wird folgendes Planungsziel verfolgt:

- Wohnraum für seniorenrechtliches Wohnen

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, sowie der Nachbargemeinden soll ein Planungsbüro beauftragt werden.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung wird nach § 13 a BauGB abgesehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

**13 . Sicherung der Bauleitplanung für das Gebiet der in Aufstellung befindlichen 1.**  
**Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Großensee**  
**Gebiet: südlich Sieker Landstraße, westlich Lütjenseer Straße und nördlich**  
**Hamburger Straße**  
**Vorlage: 2022/03/146**

(4/100, 4/102)

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt wie er sich aus der Vorlage ergibt. Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt.

**Beschluss:**

Beschluss über den Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich der zukünftigen 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Gebiet südlich Sieker Landstraße, westlich Lütjenseer Straße und nördlich Hamburger Straße.

Die Veränderungssperre ist gemäß § 16 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	Keine
Stimmenthaltungen:	keine

Gemäß § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

## **14 . Anfragen und Mitteilungen**

- 14.1 Der Bürgermeister berichtet über die Baugenehmigung für die Container als Interimslösung für die Kita.
- 14.2 Am kommenden Sonntag findet von 09:00 bis 16:00 Uhr eine Radsportveranstaltung ausgehend vom Freibadgelände in die nähere Umgebung statt. Sie läuft unter dem Namen Cyclo-Cross.
- 14.3 (2/204) Herr Tillmann-Mumm teilt mit, dass die AWG dem Förderverein Jugendfeuerwehr 200,00 €, die in der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses als Zuschuss abgelehnt worden waren, spenden wird. Herr Suck spendet persönlich auch noch einmal 200,00 € an den Förderverein.
- 14.4 (4/200) Herr Tillmann-Mumm erinnert in Bezug auf die Ausschreibung der Kindergartenplanung durch die GMSH daran, dass Herr Lindemann-Eggers und Herr Iwan einen Anwalt suchen wollen, der eine Vertragsgestaltung über eine Zahlung nach Festbeträgen an den Architekten für die Ausschreibung formulieren kann.
- 14.5 (3/200) Herr Vagts fragt wegen einer möglichen Wohnungsbesichtigung für die Einrichtung einer Krippe. Herr Lindemann-Eggers schlägt vor, einen Termin unter Beteiligung von Herrn Vagts, dem Kindergarten und dem Bürgermeister zu vereinbaren.
- 14.6 (2/204) Auf Anfrage von Herrn Schulz zu den Gründen der Ablehnung eines Zuschusses an den Förderverein der Jugendwehr erläutert Herr Lindemann-Eggers dies. Siehe auszugsweise aus dem Protokoll des Finanz- und Grundstücksausschusses vom 29.11.2022:“ Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers stellt als Gegenvorschlag in Aussicht, Aktivitäten der Jugendfeuerwehr direkt durch die Gemeinde mit höheren Mitteln (entsprechend der beantragten Fördersumme) zu fördern. Es wird darauf hingewiesen, dass Großensee auch die Ausbildung für Lütjensee übernimmt. Die Gemeinde Lütjensee beteiligt sich sowohl an Sachausgaben der Jugendfeuerwehr Großensee, als auch an Verwaltungskosten des Fördervereins.“
- 14.7 (4/200) Herr Prang fragt zum Standort des Waldkindergartens beim Parkplatz am See, warum man nicht auch die Rückseite eingezäunt hat. Herr Lindemann-Eggers erläutert, dass es sich um eine Zaunanlage im Außenbereich handelt, für die die Genehmigung des Kreises erforderlich ist. Sobald diese vorliegt, werden die Zäune den Erfordernissen angepasst.
- 14.8 (4/100) Auf Nachfrage zum Ortsentwicklungsplan teilt Herr Tillmann-Mumm mit, dass die Mittel hierfür noch nicht bereitgestellt sind und es erst in 2023 losgehen kann. Er wird dann gerne die Arbeitsgruppe einladen.
- 14.9 (4/200) Herr Lindemann-Eggers hat für die Bestuhlung des Dörphuses zwei Musterstühle mitgebracht, die von der Gemeindevertretung in Augenschein genommen und ausprobiert werden. Die überwiegende Mehrheit spricht sich für den Stuhl mit dem

blauen Polster aus. So wird der Bürgermeister im Rahmen der noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Stühle hiervon bestellen.

---

**15 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)**

- 15.1 (3/200) Frau Ruhfaut-Iwan berichtet über die diesjährige Ferienaktion. Hierbei geht sie auch auf den großen zeitlichen Aufwand des Anmeldeprozesses ein. Eine informative Übersicht zur Ferienaktion ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Der Bürgermeister dankt Frau Ruhfaut-Iwan für die große Leistung. Für den Aufwand bei den Anmeldungen sollte eine Softwarelösung in Betracht gezogen werden.
- 15.2 (1/200) Ein Einwohner merkt an, dass nicht nachvollziehbar ist, dass noch Erstattungskosten für Wasserlieferungen aus dem Jahre 2018 jetzt entstanden sind. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass dem nachgegangen wird.
- 15.3 (1/211) Ein Einwohner fragt, ob die Gemeinde Rausdorf nach einer Vereinbarung mit der Gemeinde Großensee zur Übertragung der hoheitlichen Aufgaben der Bauhofleistungen noch Aufträge an Private erteilt. Der Bürgermeister antwortet hierzu, dass die Gemeinde Rausdorf dann keine Aufträge mehr an Private erteilt.
- 15.4 (4/102) Auf Nachfrage einer Einwohnerin erläutert Herr Vagts, wo sich die Fläche im Bereich des B-Planes Nr. 9, für die seniorengerechtes Wohnen vorgesehen werden soll, befindet und welche Bebauung dort denkbar wäre.

---

Vorsitzende/r

Protokollführer/in